

Platinum Playaz



Das ist ein Projekt, in dem sich jugendliche Migranten, Flüchtlinge, und deutsche Jugendliche gemeinsam engagieren, Anfang 2005 haben wir uns im „Jugendcafé Féga“ des Internationalen Bundes (IB) in Hanau, gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, zu einer festen Rap-Gruppe zusammengefunden.

Wir, das sind die Platinum Playaz, bestehen aus vier männlichen und einem weiblichen Mitglied.

Deutsch ist für die meisten von uns nicht die Muttersprache, aber unsere gemeinsame, deshalb sind unsere Texte überwiegend in Deutsch. Es fließen aber auch Teile unserer Muttersprachen mit ein. Wir schreiben nicht nur unsere Texte, sondern basteln auch die dazu passenden Beats selber.

Im Oktober 2005 bekam ein Mitglied unserer Gruppe die Aufforderung, sich um seinen Pass zu kümmern, damit er in sein „Heimatland“ ausreisen könne. Und dann waren sie da: die Angst und die Wut, dass eine von uns durch unmenschliche Gesetze, von irgendwelchen Politikern gemacht, getrennt werden soll, in ein Land geschickt werden soll, das nicht ihre Heimat ist. Sie gehört hierher zu uns nach Deutschland. Daraufhin fingen wir an, uns mit dem Schicksal von in Deutschland geduldeten Menschen zu beschäftigen. Wir nahmen Kontakt zu dem Bleiberechtsbündnis in Hanau auf, besuchten unsere erste Demonstration und unterstützten diese mit Songs von uns. Dann ging alles Schlag auf Schlag: Auftritte beim Bündnis für Bleiberecht in Hanau, hessenweite Demonstration in Wiesbaden, bundesweite Demo in München, Teilnahme am Jugendkongress „Jugendliche ohne Grenzen“ in Garmisch-Patenkirchen, Mitbegründung von „Jugendliche ohne Gren-

zen Hessen“, unzählige Auftritte bei dem Versuch, dass Serif Akbulut (der auch Gründungsmitglied von JOG Hessen ist) nicht abgeschoben wird. Für ihn schrieben wir einen eigenen Song. Diesen brachten wir bei allen Veranstaltungen als Rap, bei denen wir dann auftraten, so auch beim Hanauer Newcomer Contest, wo wir den zweiten Platz belegten. Organisation des bundesweiten Benfizkonzertes in Frankfurt/Main, Vorbereitung des Bundesjugendkongresses von „Jugendliche ohne Grenzen“ in Nürnberg – das sind weitere Aktivitäten unserer Gruppe.

Unterstützt werden wir in unserer Arbeit vom Internationalen Bund, Bleiberechtsbündnis Hanau und dem Hessischen Flüchtlingsrat

In unseren Texten versuchen wir Selbsterlebtes zu verarbeiten. Es geht um Diskriminierung, Unmenschlichkeit, Armut, Liebe und Texte gegen den Krieg.

Das sind wir:

- Andreas Herbeiu a.k.a. Pain, Herkunft, Rumänien, geboren am 29.12.89: Background vocals, Rap und writing.
- Jackline Mwaura a.k.a. She- Ro Herkunft, Kenia, geboren am 20.06.88: Background vocals, Rap und writing.
- Leo Navasartian a.k.a. L- Ra'ees, Herkunft, Armenien, geboren am 12.12.87: Beatz, Background vocals, Rap und writing, Design.
- Pascal Berger, a.k.a. Thrill, Herkunft, Deutsch-Griechisch, geboren am 07.07.87: Beatz, Background vocals, Rap und writing und zuständig für die Technik.
- Meikel Berger a.k.a. M Pire, Herkunft, Deutsch-Amerikaner, geboren am 13.04.86: Background vocals, Rap und writing.